

Literatur.

Dr. A. Pagenstecher, Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge. Jena, Gustav Fischer. 450 Seiten und 2 Karten.

Mehr als irgend ein anderer Lepidopterologe war der Verfasser berufen, diese lang und schmerzlich empfundene Lücke in der Schmetterlingskunde auszufüllen. Seit Wallace vor 50 Jahren in seiner »Geographischen Verbreitung der Tiere« den Schmetterlingen einen breiten Raum gönnte, ist eine eingehende Zoogeographie der Lepidopteren nicht erschienen. Um so mehr wurden Spezial-Beobachtungen einzelner Gebiete publiziert und gerade der Verfasser des vorliegenden Werkes hat neben seinen zahlreichen Studien über den malayischen Archipel eine Anzahl sehr interessanter Essays publiziert; so die »Schmetterlinge auf hoher See«, die Falterfauna der arktischen Länder, der hohen Berge etc. Das Werk zerfällt in 3 Teile: 1. Die Faktoren der Verbreitung (Temperatur, Bodengestaltung, Wanderungen etc.), 2. die Fannengebiete, im grossen und ganzen mit den Wallace'schen übereinstimmend und 3. die Verbreitung der einzelnen Falterfamilien, in deren Anordnung der Verfasser Hampson folgt.

Charakteristisch an der gesamten Bearbeitung ist der durchaus objektive Standpunkt des Verfassers. Wie Wallace nimmt er zum Ausgangspunkt die Gattungen und kommt daher auch zu ungefähr denselben Resultaten. Neben einem arktischen und antarktischen Gebiet wird ein europäisch-sibirisches Gebiet, ein indisches, ein australisches und 2 amerikanische (nearktisch und neotropisch) unterschieden.

Von den Spezialgebieten interessiert uns besonders die Ausführung über das paläarktische Gebiet, zu dem Tibet, Korea, aber auch ganz Japan, selbst mit Formosa, einbezogen sind. Dagegen ist Kaschmir mit den Regionen von Ladak (Leh) zum indischen Gebiet gerechnet. Die Ecke, in welcher das paläarktische, das indische und das äthiopische Gebiet zusammenstossen, befindet sich nahe dem Indus, an der Grenze zwischen Beludschistan und Nord-Indien, etwa am Soliman-Gebirge. Die Scheidelinie zwischen dem indischen und dem australischen Gebiet geht zwischen Celebes einer- und Borneo und den Philippinen andererseits hindurch.

Wir begrüssen es mit grosser Freude, dass dieses von jedem arbeitenden Lepidopterologen längst herbeigesehnte Werk nunmehr erschienen ist; eine gute Aufnahme bei allen Fachmännern ist ihm sicher.

Dr. Seitz.

Verzeichnis

der Macrolepidoptera der Brünner Umgebung.

Von Heinrich Doleschall.

486. *Brephos parthenias* L. Der Falter vormittags an heiteren Frühlingstagen auf Waldwegen an feuchten Stellen, von Mittag an in den Spitzen der Birken herumtummelnd. Die Rpn im Juni von Birken geklopft.
487. *B. notha* Hb. Den Falter einigemal an Waldwegen gefangen. Rpn an *Populus tremulae*, 5, 6.
488. *Aplasta ononaria* Fuessl. 7 gefangen.
489. *Pseudoterpna pruinata* Hufn. Rp 6 an Ginster erwachsen gefunden. Gab den Falter im Juli.
490. *Geometra papilionaria* L. Der Falter fliegt bei Tage im Laubwalde mit raschem Flug 7; die Rp bis Ende Mai zu klopfen.

491. *Nemoria viridata* L. Der Falter auf Waldblößen.
492. *Thalera fimbrialis* Sc. Auf Waldwiesen, 7.
493. *T. lactearia* L. 6, 7 auf Waldwiesen, in Schlägen.
494. *Acidalia trilineata* Scop. Auf Waldwiesen an Abhängen nicht selten 6, 7 bei Tage fliegend.
495. *A. similata* Thnbg. 7 an sonnigen Plätzen.
496. *A. muricata* Hufn. An Abhängen auf Waldwiesen, 7.
497. *A. herbariata* F. 6 überall, auch in Hallen an der Decke gefangen.
498. *A. bisetata* Hufn. Auf sonnigen Waldwiesen 7.
499. *A. nitidata* H.-S. An sonnigen Abhängen 7.
500. *A. inornata* Hw. Mit vorigen 7.
501. *A. aversata* L. Auf Waldwiesen, 7.
502. *A. immorata* L. Auf trockenen Bergwiesen, 7.
503. *A. marginepunctata* Goeze. Mit dem vorigen.
504. *A. incanata* L. Wie voriger.
505. *A. immutata* L. 7, 8 auf Waldwiesen.
506. *A. strigillaria* Hb. 6, 7 auf Waldwiesen.
507. *A. ornata* Sc. Fand die Raupen auf Dost, die den Falter im Mai ergaben.
508. *Codonia pendularia* Cl. Die Rp 6, 7 an Eichen. Falter 5, beide früh morgens zu klopfen.
509. *C. albiocellaria* Hb. In 2 Generationen im Waldgebiet.
510. *C. punctaria* L. 5, 6 in Eichenwäldern.
511. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. 6, 7 auf Waldwiesen.
512. *Timandra amata* L. 5, 6 und 8 auf Waldwiesen.
513. *Lythria purpurata* L. 5 und 8 mit vorigen.
514. *Ortholita plumbaria* F. 6, 7 auf Waldwiesen.
515. *O. limitata* Sc. Mit den vorigen.
516. *O. bipunctaria* Schiff. Gleichfalls, bis August.
517. *Mesotype virgata* Rott. 4, 5 und 7, 8 auf Waldwiesen.
518. *Minoa murinata* Sc. 5 und 7, 8. Auf trockenen Bergwiesen.
519. *Lithostega griseata* Schiff. Der Falter im 5, 6 auf Waldwiesen.
520. *Anaites praeformata* Hb. 6, 7. Rp bis 5 an niederen Pflanzen.
521. *A. plagiata* L. Der Falter mit vorigen.
522. *Lobophora polycomata* Schiff. 4, 5; Rp auf Flieder, Liguster, Gaisblatt 5, 6.
523. *L. sertata* Hb. Im Herbst.
524. *L. carpinata* Bkh. 4, 5; Rp 6—8 auf Pappeln und Weiden.
525. *L. appensata* Esp. 5.
526. *L. viretata* Hb. 4, 5 und 8.
527. *Operophtera boreata* Hb. Der Falter 10, 11. Rp 5 an Birken.
528. *O. brumata* L. Der Falter mit vorigen. Die Raupen auch auf Obstbäumen.
529. *Triphosa dubitata* L. Fand den Falter im Dezember in den Kasematten des Spielberges. Fliegt vom August bis April. Rp an Liguster, Schlehen, Gaisblatt, Sauerdorn 5, 6.
530. *Eucosmia undulata* L. 6; Rp im Herbst an Weiden.
531. *Scotosia vetulata* Schiff. 6 in Wäldern.
532. *S. rhamnata* Schiff. 6, 7; Rp 5 an Schlehen.
533. *Larentia dotata* L. Der Falter 6, 7 in Bergwäldern. Rp 5, 6 an Galium.
534. *L. fulvata* Forst. 7, 8. Rp an Rosen, Schlehen 5, 6.
535. *L. ocellata* L. Der Falter im Frühjahr und August. Rp Juli und Herbst an Galium.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Seitz Adalbert

Artikel/Article: [Literatur - Dr. A. Pagenstecher, Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge 93](#)